

Tour de Verkehrswende: Radfahren für sichere Wege in Ostdeutschland

Fahrraddemo "Tour de Verkehrswende" von Eisenach nach Berlin: 13 Etappen für sichere Rad- und Fußwege, 17.-30. Aug. 2024.

Fahrradfreundliche Zukunft durch gemeinsame Mobilitätsinitiativen

In Deutschland wird das Thema der sicheren Rad- und Fußwege zunehmend wichtiger. Die anstehende Tour de Verkehrswende, die vom 17. bis 30. August 2024 von Eisenach nach Berlin führt, soll einen bedeutenden Beitrag zur Diskussion über nachhaltige Mobilität leisten. Organisiert vom Verein Changing Cities, wird diese Fahrraddemo in 13 Etappen durch Thüringen, Sachsen und Brandenburg zugunsten einer Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrende und Fußgänger durchgeführt.

Sichere Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer

Es ist allgemein bekannt, dass eine gute Radwege-Infrastruktur förderlich für die Gesundheit ist und gleichzeitig die Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor reduziert. Der Verband Changing Cities setzt sich dafür ein, die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen, besonders in ländlichen und strukturschwachen Gebieten, zu adressieren. In diesen Regionen, wo einst mehr Fahrräder als Autos auf den Straßen fuhren, ist es nicht sozial gerecht, auf das Auto angewiesen zu sein.

Der Zusammenhang zwischen Infrastruktur und gesellschaftlichem Zusammenhalt

Inge Lechner von Changing Cities betont, dass eine verbesserte Infrastruktur nicht nur der Sicherheit der Radfahrenden dient, sondern auch das Vertrauen in die Politik stärken kann. Laut einer Studie des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) fördert eine gute Mobilitätsinfrastruktur den demokratischen Zusammenhalt in der Gesellschaft. Indem sie auf den Zusammenhang zwischen Verkehrswende und gesellschaftlichem Zusammenhalt hinweist, ruft die Tour dazu auf, Fahrradfahren als gemeinschaftliches Erlebnis zu zelebrieren.

Die Relevanz der Tour de Verkehrswende

Die Tour de Verkehrswende spielt eine entscheidende Rolle, da sie dazu dient, die Stimmen der Menschen in den Städten und ländlichen Gebieten zu bündeln und deren Ideen und Forderungen an die Politik heranzutragen. Durch lokale Gruppen werden Beispiele guter Praxis sowie spezifische Forderungen an das Bundesverkehrsministerium nach Berlin übermittelt. Dies ist besonders wichtig, da viele Menschen auf sichere Wege angewiesen sind, um auch weiterhin umweltfreundlich mobil zu bleiben.

Blick in die Zukunft

Die Tour de Verkehrswende wird eine Plattform bieten, um auf die Mängel und Herausforderungen der aktuellen Infrastruktur aufmerksam zu machen. Mit dem Ziel, das Radfahren und Zufußgehen in den Fokus der politischen Agenda zu rücken, wird die Veranstaltung auch Menschen ansprechen, die einen Wandel im Verkehrssektor fordern. Die Teilnahme ist offen für alle, auch Tagesetappen sind möglich, was die Initiative zusätzlich zugänglich macht.

Durch die Verknüpfung von sportlicher Betätigung und gesellschaftlichem Engagement hat die Tour das Potenzial, eine weitreichende Diskussion über die Bedeutung nachhaltiger Mobilität in Deutschland anzustoßen und damit einen entscheidenden Beitrag zur Verkehrswende zu leisten.

Quelle: ADFC Wartburgkreis

Sport

|

Eisenach

| Pressemitteilung

C. Schulze

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de